





## 1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher

Herr Zuch begrüßt die 10 Teilnehmer/in zur ersten Sitzung im Jahr 2023 und in der neuen Förderperiode 2021 bis 2027. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er teilt mit, dass die im September 2022 beim Land fristgerecht eingereichte IES Fischerei mit Schreiben des Ministers vom 01.03.2023 genehmigt worden sei. Wegen der vom Land geforderten Nacharbeiten bei der IES der AR WF musste auf die Genehmigung der Fischereistrategie jedoch entsprechend gewartet werden. Außerdem war nach Vorgabe des Landes für die Fischerei ein gesondertes Regionalmanagement zu installieren.

Aus diesen Gründen, kann erst jetzt diese erste Sitzung der FLAG WF stattfinden. Die Mitglieder des Entscheidungsgremiums waren durch Mails des Arbeitskreissprechers hierüber zwischenzeitlich jeweils zeitnah informiert worden.

Herr Zuch bittet die Anwesenden um kurze namentliche Vorstellung.

## 2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 07.07.2022

RM Zuch fragt, ob es zur Niederschrift der vergangenen Sitzung Hinweise oder Einwendungen gäbe. In dieser Sitzung wurden die Grundlagen der zu erstellenden IES der FLAG ARWF festgelegt unter Mitwirkung des mit der IES Erstellung beauftragten Büros Puche.

Es werden keine Hinweise oder Einwendungen vorgetragen, somit ist das Protokoll angenommen.

## 3. Vorstellung und Bericht des Regionalmanagers der FLAG AR WF

(Präsentation Seite 4)

Herr Zuch bittet Herrn Grohall vom LLnL aus zeitlichen Gründen zunächst eine kurze Übersicht zum Stand der Fördermittel EMFAF bis 2027 + n (=2029) zu geben. Herr Grohall erklärt, dass die vergangene Förderperiode erfolgreich abgeschlossen worden sei. Es seien in den FLAGs und durch den landesweiten Pool zahlreiche Projekte gefördert worden.

Aktuell habe am 07.07.2023 bereits die erste landesweite Poolprojektsitzung stattgefunden. Die Projekte der FLAG Schlei-Ostsee:

Neubau und touristische Inwertsetzung der Schleibrücken Sieseby und Missunde werden mit zusammen rund 500.000,-- € gefördert.

Die FLAG WF habe EMFAF Mittel (Regionalbudget) für die Jahre 2021 bis 2023 von jhrl. 67.500,-- € (202.500,--€ für drei Jahre) zur Verfügung und auszuschöpfen, bei jeweils 30% öff. Kofinanzierung (jew. knapp 30.000,-- €).

Die Mittel für Management und Sensibilisierung der FLAG betragen jhrl. 12.500,-- €. Die genannten jhrl. Mittel stehen in gleicher Höhe ebenso ab 2025 zur Verfügung.

Herr Grohall teilt ergänzend mit, dass die FLAG ARWF eine gute Strategie erstellt habe, diese sei ohne Anmerkungen genehmigt worden. Der Region stünden ausreichend Fördermittel zur Verfügung. Alle Beteiligten und Anwesenden seien aufgerufen, Projektvorschläge zu machen.

Der Vorstand der AR WF entschieden, diese Stelle als Minijob auszuschreiben. Herr Zuch habe sich auf diese Ausschreibung beworben, es gab auch weitere Bewerber. Der Vorstand habe sich für die Einstellung von Herrn Zuch als RM der FLAG ARWF ab 20.06.2023 bis zum



30.06.2024 entschieden. Die Mitglieder des Entscheidungsgremiums waren durch Mails des Arbeitskreissprechers hierüber zwischenzeitlich jeweils zeitnah informiert worden.

Er gehe von einer weiteren guten Zusammenarbeit in der FLAG WF (jetzt vergrößert um die ehemalige FLAG Innere Lübecker Bucht), dem Entscheidungsgremium und der Oberen Fischereibehörde, namentlich Herrn Grohall, aus.

#### **4. Wahl des Entscheidungsgremiums der Förderperiode 2023—2027 gem. § 2 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung (GO) der FLAG WF**

(Präsentation S. 5)

Herr Zuch erläutert die Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums nach der IES 2021-2027 (Seite 19):

Wolfgang Albrecht:	1. Vorsitzender Fischereischutzverband SH	NGO
Joachim Gabriel:	Geschäftsführer HVB Heiligenhafen, Vorstandsmitglied AR WF	GO
Gunnar Gerth-Hansen:	Fischer im Ruhestand	NGO
Sven Oldhof:	Fischereitourismus, Vorstandsmitglied ILB	NGO
Dr. Heike Schwermer:	Wissenschaftl. Mitarbeiterin Center for Ocean and Society (CeOS) an der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel	GO
Jürgen Zuch:	Stadt Fehmarn, Arbeitskreissprecher FLAG u Vorstandsmitglied AR WF	GO
Vertreter/in der oberen Fischereibehörde SH	Obere Fischereibehörde LLnL	beratende Funktion

Herr Zuch schlägt vor, dieses Entscheidungsgremium für die angelaufene Förderperiode zu bestätigen. Herr Gerth-Hansen, aus terminlichen Gründen nicht anwesend, hatte vorab telefonisch seine Bereitschaft zur weiteren Arbeit im Entscheidungsgremium zugesagt.

Es könne nicht ausgeschlossen werden, dass es im Laufe dieser Periode zu personellen Änderungen komme.

Die genannten Mitglieder des Entscheidungsgremiums werden einstimmig gewählt. Herr Zuch bedankt sich im Namen der Gewählten.

#### **5. Wahl des/der Arbeitskreissprechers/in und seines/ihres Stellvertreters gem. § 2 Abs. 3 der GO der FLAG WF**

Herr Zuch erklärt, dass er als bisheriger Arbeitskreissprecher (seit Oktober 2011) bereit sei, diese Position neben der Stelle als RM weiterhin auszuüben. Das LLnL habe auf Anfrage erklärt, dass dieses möglich sei. In der FLAG Ostseeküste werde z.B. ebenso verfahren.

Sollte bei den Anwesenden Interesse am Amt des AK Sprechers bestehen, werde er entsprechend zurücktreten und die Stelle freigeben. Auf diese Frage an die Versammlung meldet niemand ein Interesse am Amt des Arbeitskreissprechers der FLAG WF an.

Stellv. AK Sprecher sei aktuell Herr Gunnar Gerth-Hansen. Durch die Aufnahme der FLAG ILB in die FLAG ARWF mit der neuen Förderperiode schlägt Herr Zuch, als seinen Stellvertreter Herrn Sven Oldhof (bisheriger AK Sprecher der FLAG ILB ) vor. Mit dem



bisherigen Stellvertreter sei dieses zuvor abgesprochen worden. Gunnar Gerth-Hansen sei mit dieser Lösung einverstanden.

Auf Vorschlag von Herrn Zuch wird en bloc abgestimmt. Die Mitglieder des AKs Fischerei der FLAG ARWF stimmen einstimmig für Herrn Jürgen Zuch als Arbeitskreissprecher sowie für Herrn Sven Oldhof als seinen Stellvertreter.

Die Gewählten danken den Mitgliedern für das Vertrauen.

## **6. IES der FLAG WF und Kernthemen der Förderperiode 2023-2027**

(Präsentation S. 8)

Die in der IES aufgenommenen Kernthemen:

KT 1: Weiterentwicklung der Erwerbsfischerei und Aquakultur

KT 2: Fischerei als identitätsstiftendes Kulturerbe

KT 3: Verarbeitung und Vermarktung von Fischereiprodukten in der Region

KT 4: Förderung der regionalen maritimen Wirtschaft, der Hafeninfrastruktur und des Tourismus

QT\*/KT 5: Klima- und Meeresschutz

\*= Querschnittsthema

werden von Herrn Zuch in Erinnerung gerufen. Diese seien Grundlage für die Förderung von Projekten in der laufenden Förderperiode. Die IES sei insgesamt auf der Homepage der ARWF einsehbar.

## **7. Vorstellung bereits vorliegender Projekte und deren weiterer Behandlung**

### **Projekt                      Räucherofen,                      Fischeramt                      Neustadt**

Herr Eim, Ältermann des Fischeramts Neustadt, berichtet über bereits fortgeschrittenen Planungen der Errichtung einer Räucheranlage, Schaffung eines barrierefreien Zugangs in die Verkaufsräume des Fischeramts, Pflasterung einer noch unbefestigten Fläche, Errichtung eines Fahrradständers.

Die Stadt Neustadt habe bereits die 30% Kofinanzierung dieses Projekts zugesagt sowie die Erteilung einer Genehmigung mit den entsprechenden Auflagen (Räuchern nur zu einer bestimmten Zeit, einmal pro Woche). Das Kreisveterinäramt sei in Kenntnis gesetzt.

Die Angebotspalette und die Erreichbarkeit des Fischeramts soll mit diesem Projekt erweitert werden.

Jeweils drei Preisangebote pro Gewerk seien eingeholt worden, die Kosten belaufen sich zwischen 22.000,-- € und 25.000,-- €.

Herr Eim sieht keinerlei emissionsrechtliche Probleme für die Räucheranlage. Herr Path erklärt, dieses müssen auf jeden Fall auf der sicheren Seite sein. Herr Zuch ergänzt, dass eine Beschwerde in der Nachbarschaft für eine Stilllegung ausreichend sein könne. Frau Schwermer regt an, die vorgesehene Pflasterung ggfs. mit nachhaltigen Materialien durchzuführen. Dieses wirke sich positiv bei der Projektbewertung aus und sollte bei künftigen Projekten von vornherein bedacht werden.



Herr Zuch dankt Herrn Eim für den Vortrag. Die Unterlagen könnten mglw. auch bei ähnlichen Projekten aus der FLAG nützlich sein und sollten bei Bedarf weitergegeben werden. Es wird übereingekommen, das Projekt nach Sichtung und Bewertung der Unterlagen durch das RM möglicherweise in einem Umlaufbeschluss zur Entscheidung zu geben.

### **Fischvermarktung Fischereihafen Heiligenhafen**

Herr Gabriel erläutert das Projekt „Diversifizierung der Küstenfischerei, beabsichtigte Vermarktung von mindestens fünf Küstenfischer aus Heiligenhafen ihren Fang frisch oder geräuchert direkt zu vermarkten. Dazu sollen dauerhaft oder temporär Verkaufspavillons mit und ohne Räuchermöglichkeit auf dem Grünstreifen zwischen Hafenpromenade und Hafenbecken errichtet werden, um auch noch den Bezug zum Kutter und zur Kleinfischerbrücke beibehalten zu können. Mögliche Standorte wurden mit einem Luftbild erläutert. Die Stadt überarbeite zzt den betreffenden B-Plan. Hierin werden wir einige Standorte für Pavillons in die Festsetzungen hineingenommen, um auch Rechtssicherheit zu erlangen. Dieses Projekt wird zu gegebener Zeit konkretisiert.

### **Projektideen Kellenhusen**

Herr Path erneuert die Projektideen des Tourismus-Service Ostseebad Kellenhusen:

1. Fischerbootanleger an der ersten Insel der Seebrücke
2. Umwandlung des bereits abgängigen Spielplatzes an der AWO zu einem Fischer-Spielplatz.
3. Die Fassadenverkleidung des WCs 3 („Fischerstieg“) im Fischerhaus Stil,
4. Die Reaktivierung der Plattfischtage mit Besuch eines Fischkutters (Mai-Wochenende)
5. Die Entwicklung eines attraktiven Fisch-Lehrpfades am Fischerstieg, der Promenade und der Seebrücke (inkl. Punkte 6,7, ggf. auch 8)
6. Ein Gedenkstein für die auf See gebliebenen Fischer (oder Seeleute insgesamt);
7. Die Attraktivierung der Ficherwiese als Netzplatz mit Exponaten
8. Herrichtung einer oder mehrerer Freiflächen als „Ankerplatz“ (mit maritimen Exponaten);
9. Vermarktung des Themas mittels aller Marketingmittel.

Es wird vorgeschlagen, zunächst eine Priorisierung dieser Projekte vorzunehmen bzw. diese in ein Gesamtkonzept zu bringen.

Herr Zuch stellt auf Bitte von Herrn Gerth-Hansen den Projektstreckbrief des Fehmarnschen Fischervereins von 1949 vor. Es handelt sich dabei um die Errichtung von Fischerschutzhütten mit integrierter Ausstellung über die Fischerei.

Der Tourismusservice Fehmarn habe die Unterstützung bereits zugesagt. Geplant sei die Umsetzung 2024-2025.

### **Poolprojekt – *Dialog Küstenfischerei der Fischwirtschaftsgebiete an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste***

Frau Schwermer erläutert die Idee dieses Poolprojekts und legt den ersten Projektentwurf vor.

#### **Beteiligte Fischwirtschaftsgebiete**

1. Fischwirtschaftsgebiet der AktivRegion Schlei-Ostsee (Ansprechpartner: Hans-Christian Green)
2. Fischwirtschaftsgebiet Eckernförde und Strande (Ansprechpartner: Katharina Mahrt)
3. Fischwirtschaftsgebiet der AktivRegion Ostseeküste e.V. (Ansprechpartner: Uwe Sturm)
4. Fischwirtschaftsgebiet Wagrien-Fehmarn (Ansprechpartner: Jürgen Zuch, Sven Oldhoff)



**Geplante Laufzeit** 01.01.2024-31.12.2026

**Geplante Gesamtkosten** rund 12.000,-- €

## **Beschreibung**

Die westliche Ostsee – vielfältig in ihren Nutzungen aber auch Problemen, charakterisieren aktuell zahlreiche Herausforderungen das System als Ganzes aber auch einzelnen Sektoren. Durch die Vielzahl dieser Nutzungen (z.B., Windkraft, Tourismus) auf engem Raum steht die Ostsee unter massivem Druck. Bedingt durch anthropogene Effekte wie den Klimawandel, Eutrophierung und Überfischung durch Industriefischerei erfolgt eine Veränderung der Ökosysteme entlang der Küste. Diese Veränderungen haben maßgeblich einen Einfluss auf die Küstenfischerei, ein kultur- und traditionsstiftender Sektor, der die Identität vieler Gemeinden entlang der schleswig-holsteinischen Ostseeküste prägt. Innerhalb der Küstenfischerei sind hauptsächlich familiengeführte Betriebe zu finden, die die Fischerei meist schon über mehrere Generationen betreiben. Doch die aktuellen Herausforderungen bedingen einen Strukturwandel innerhalb dieses Sektors, den es zu begleiten und zu unterstützen gilt.

Der Dialog Küstenfischerei bietet ein Forum, in welchem sich VertreterInnen aus Küstenfischerei, Natur- und Umweltschutz, Tourismus, kommunaler Politik, Gesellschaft und Wissenschaft austauschen. Eingeladene renommierte Referenten verschiedener Institutionen beleuchten die aktuellen Herausforderungen aber auch Chancen in der Küstenfischerei. Durch das lokale Wissen, repräsentiert durch Akteure aller Fischwirtschaftsgebiete, wird in den Dialog und die Diskussion getreten; ein zentral wichtiger Wissenstransfer findet statt und erhöht die Akzeptanz verschiedenen Rahmenbedingungen. Verschiedene Wissenstypen, insbesondere das traditionell ökologische Wissen, lokales ökologisches Wissen und das Erfahrungswissen der Fischer, liefern wertvolle Informationen über das System und seine Dynamik, die für die Umsetzung und die Ergebnisse u.a. des Managements unerlässlich sind.

Am Dialog Küstenfischerei werden daher VertreterInnen verschiedener Gruppen partizipieren; diese sind Küstenfischerei, Umwelt- und Naturschutz, kommunale Politik, Verwaltung, Gesellschaft und Wissenschaft. Hervorzuheben ist, dass aktive Fischer aus dem Neben- und Haupterwerb teilnehmen, welche u.a. in Eckernförde, Kieler Bucht (Strände, Heikendorf, Stein-Wendorf), Fehmarn (Heiligenhafen, Burgstaaken, Großenbrode) sowie Neustadt, Niendorf und Travemünde ihrem Handwerk nachgehen. Ebenfalls werden auch VertreterInnen teilnehmen, die auf nationaler und internationaler Ebene aktiv sind, um so Ideen und Vorschläge, welche aus der Gruppe heraus entwickelt werden u.a. im Bundestag oder beim Ostseebeirat einzubringen. Hierfür wird auf ein bereits bestehendes Netzwerk aufgebaut, welches sich u.a. zusammensetzt durch verschiedene Bundesministerien, Mitglieder des Bundestags sowie des Europäischen Parlamentes. Die Küstenfischerei braucht eine stärkere Stimme, damit diese auch in Zukunft die Küsten der schleswig-holsteinischen Ostsee charakterisiert und für die Identität des Landes steht.

## **Ziele**

- I. Austausch und Diskussion zur Ko-Produktion von Wissen (*Transdisziplinarität*)
- II. Ko-Design und Ko-Evaluation von Projekten zur Unterstützung der Küstenfischerei der schleswig-holsteinischen Ostseeküste in Bezug auf i. Gesellschaft und Kultur, ii. Umwelt, iii. Governance und Management, iv. Wertschöpfung in der Fischerei sowie v. Diversifizierung (*Transdisziplinarität*)
- III. Stärkere Vernetzung zwischen den Fischwirtschaftsgebieten AktivRegion Schlei-Ostsee, Eckernförde und Strände, AktivRegion Ostseeküste sowie Wagrien-Fehmarn.
- IV. Stärkere Vernetzung zwischen den Fischwirtschaftsgebieten AktivRegion Schlei-Ostsee, Eckernförde und Strände, AktivRegion Ostseeküste sowie Wagrien-Fehmarn und dem Landesfischereiverband Schleswig-Holstein sowie dem Deutschen Fischerei-Verband
- V. Förderung des Austauschs zu den relevanten Fischwirtschaftsgebieten Mecklenburg-Vorpommerns



- VI. Stärkung der gesellschaftlichen Wahrnehmung der Küstenfischerei durch Nutzen sozialer Medien, d.h. Aufsetzen und Bespielen eines eigenen Instagram-Kanal sowie Vernetzung mit Akteuren verschiedener Gruppen auf sozialen Medien

### **Bisherige Tätigkeiten**

Der *Dialog Küstenfischerei* wurde innerhalb des Projekts balt\_ADAPT konzipiert und etabliert; balt\_ADAPT ist ein Wissenschaftsprojekt (Laufzeit: 01.11.2020 – 31.10.2023, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, kurz: BMBF), welches die Auswirkungen des Klimawandels auf die Fischbestände der Westlichen Ostsee untersucht, um daraus Anpassungsstrategien für die Küstenfischerei abzuleiten (<https://www.baltadapt.de/>).

Innerhalb des Projekts fanden regelmäßige Treffen mit VertreterInnen aus Fischerei, Natur- und Umweltschutz sowie Verwaltung und Wissenschaft statt mit dem Ziel sich über die aktuellen Entwicklungen der Küstenfischerei der westlichen Ostsee auszutauschen (siehe Tabelle 1). Wir haben zentral über lokale, regionale und nationale Anpassungsmöglichkeiten diskutieren und ein Bild der zukünftigen Fischerei in Schleswig- Holstein konzipieren. Zu jedem Dialog waren ExpertInnen verschiedener Institutionen und Disziplinen eingeladen, und trugen so zum Wissenstransfer bei.

Herr Zuch erklärt, dass er hierzu bereits Kontakt mit dem LLnL aufgenommen habe. Es wird übereingekommen, dieses Projekt mit Beginn des kommenden Jahres zu forcieren.

Herr Zuch schließt um 19.15 die Sitzung und bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihr Erscheinen.

# Herzlich Willkommen zum 14. Treffen des Arbeitskreises Fischerei

## Oldenburg i. H., 19.07.2023



## Agenda

1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher
2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 07.07.2022
3. Vorstellung und Bericht des Regionalmanagers der FLAG AR WF
4. Wahl des Entscheidungsgremiums der Förderperiode 2023—2027 gem. § 2 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung (GO) der FLAG WF
5. Wahl des/der Arbeitskreissprechers/in und seines/ihres Stellvertreters gem. § 2 Abs. 3 der GO der FLAG WF
6. IES der FLAG WF und Kernthemen der Förderperiode 2023-2027
7. Vorstellung bereits vorliegender Projekte und deren weiterer Behandlung

## 2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 07.07.2022

# Feststellung des Protokolls der Arbeitskreissitzung am 07.07.2022

### 3. Vorstellung und Bericht des Regionalmanagers der FLAG AR WF

#### Grundsätzliche Vorgaben für die Förderung

- 3,5 Mio. € EMFAF-Mittel für FLAGs in SH gesamt
- 472.500 € Fördermittel für erweiterte FLAG Wagrien-Fehmarn

Finanzieller Rahmen ARWF	2023-2027	
EU-Förderung gesamt	522.500 €	
Projektförderung EU	472.500 €	
Regionalmanagement	50.000 €	10%
Davon KoFi Land	15.000 €	Anteil RM

- Tranchen 2021-2023 (202.500 €) müssen bis zum 30.06.2024 über Projektanträge gebunden sein.
- Zusätzlich: Landesweiter Pool mit 542.500 € für größere Projekte
- Über die „Poolprojekte“ entscheiden alle FLAGs in gemeinsamen Besprechungen

## 4. Wahl des Entscheidungsgremiums der Förderperiode 2023—2027

Name	Funktion	Zuordnung Sektor / Interessensgruppe*
Wolfgang Albrecht	1. Vorsitzender Fischereischutzverband Schleswig-Holstein	NGO (institutionell)
Joachim Gabriel	Geschäftsführer HVB (Heiligenhafener Verkehrsbetriebe), Vorstandsmitglied AR Wagrien-Fehmarn	NGO (institutionell)
Gunnar Gerth-Hansen	Fischer im Ruhestand	NGO (Fischwirtschaft)
Sven Oldhof	Fischereitourismus, Vorstandsmitglied AR Innere Lübecker Bucht	NGO (Fischwirtschaft)
Peter Path	selbstständiger Fischer	NGO (Fischwirtschaft)
Dr. Heike Schwermer	Wissenschaftliche Mitarbeiterin Center for Ocean and Society (CeOS) an der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel	GO
Jürgen Zuch	Stadt Fehmarn, Arbeitskreissprecher Fischerei/FLAG, Vorstandsmitglied AR Wagrien-Fehmarn	GO
Vertreter:in d. Oberen Fischereibehörde	Obere Fischereibehörde (bisher: LLUR - Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein)	Beratende Funktion

IES Fischerei, S. 19

## 4. Wahl des Entscheidungsgremiums der Förderperiode 2023—2027

### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Arbeitskreises Fischerei der LAG AktivRegion  
Wagrien-Fehmarn e.V. wählen folgendes Entscheidungsgremium:

## 5. Wahl des/der Arbeitskreissprechers/in und seines/ihres Stellvertreters

### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Arbeitskreises Fischerei der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e.V. wählen folgende/n Arbeitskreissprecher/in und folgende/n Stellvertreter/in:

# 6. IES der FLAG WF und Kernthemen der Förderperiode 2023-2027



Gefördert im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz.



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Landwirtschaft,  
ländliche Räume, Europa  
und Verbraucherschutz



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



## Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) Fischerei

- Bewerbung der Lokalen Fischerei-Aktionsgruppe (FLAG)  
Wagrien-Fehmarn als Bestandteil der  
LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.
- auf Anerkennung im Rahmen des Europäischen Meeres,- Fischerei-  
und Aquakulturfonds (EMFAF) 2023-2027



KT 1: Weiterentwicklung der Erwerbsfischerei und Aquakultur

KT 2: Fischerei als identitätsstiftendes Kulturerbe

KT 3: Verarbeitung und Vermarktung von Fischereiprodukten in der Region

KT 4: Förderung der regionalen maritimen Wirtschaft, der Hafeninfrastruktur und des Tourismus

QT/KT 5: Klima- und Meeresschutz

## 7. Vorstellung bereits vorliegender Projekte und deren weiterer Behandlung

# Fischeramt Neustadt i.H. - Räucherofen Herr Michael Eim



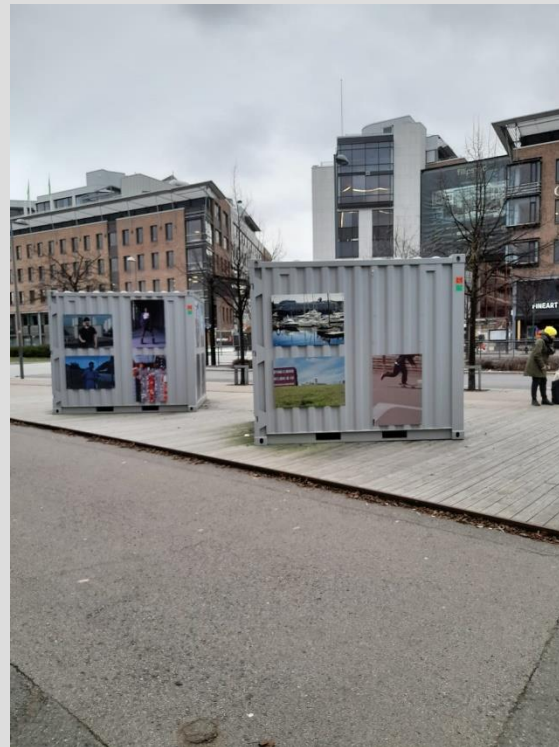


## 7. Vorstellung bereits vorliegender Projekte und deren weiterer Behandlung

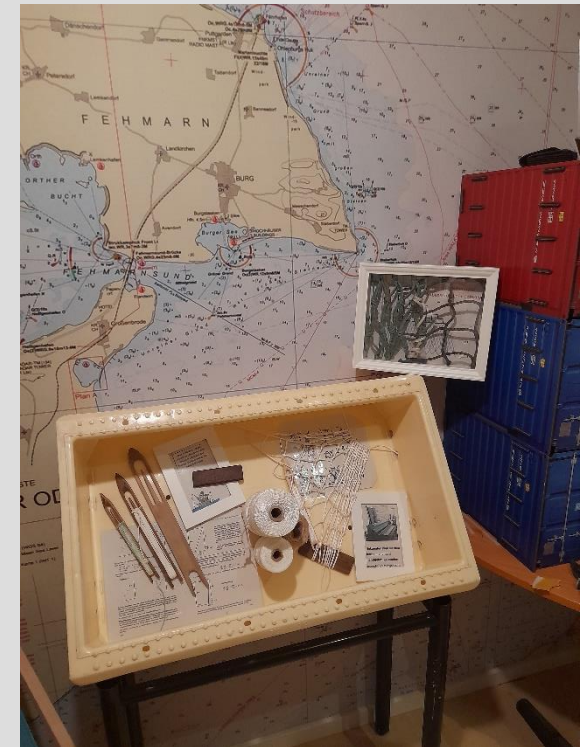
# Fehmarnscher Fischereiverein – Fischerschutzhütte mit integrierter Fischereiausstellung im Hafen Burgstaaken



Oldenburg i.H., 19. Juli 2023



10



Arbeitskreis Fischerei

## 7. Vorstellung bereits vorliegender Projekte und deren weiterer Behandlung

# HVB – Verkaufspavillons mit und ohne Räuchermöglichkeit an der Hafenpromenade Heiligenhafen



## Verabschiedung

**Vielen Dank für Ihr Engagement  
und Ihre Aufmerksamkeit!**

**Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:**

**Jürgen Zuch**

**Regionalmanager Fischerei**

**E-Mail: [fischerei@ar-wf.de](mailto:fischerei@ar-wf.de)**

**Tel.: 04361 / 510028**